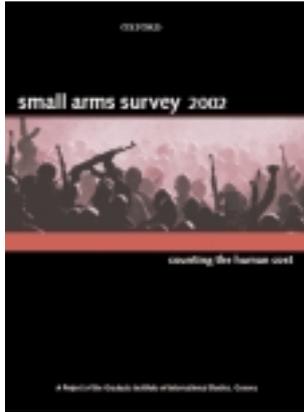


PRESSEDossier

PRESSEMITTEILUNG ZUR SOFORTIGEN VERTEILUNG

Small Arms Survey 2002: Der Preis für die Menschheit



The Small Arms Survey

Die Jahresausgabe 2002 des *Small Arms Survey*, mit dem Untertitel "Der Preis für die Menschheit", enthält die neuesten Forschungsergebnisse über die weltweite Kleinwaffenproduktion, die vorhandenen Lagerbestände, und über den legalen und illegalen Waffenhandel. Sie gibt außerdem einen Überblick über Maßnahmen, die auf internationaler, regionaler und nationaler Ebene unternommen worden sind, um das Problem in den Griff zu bekommen.

Themen, die 2002 neu aufgenommen wurden:

- Ein Bericht über die Verfügbarkeit von Kleinwaffen und deren Verbreitung: die humanitären Dimensionen.
- Eine Studie über Programme, die das Einsammeln und Zerstören von Kleinwaffen zum Ziel haben.
- Eine detaillierte Analyse der Ergebnisse, die 2001 auf der Konferenz der Vereinten Nationen "On the Illicit Trade in Small Arms and Light Weapons in all its Aspects" erzielt worden sind.

Der *Small Arms Survey* ist ein unabhängiges Forschungsprojekt des Genfer Hochschulinstituts für Internationale Studien in der Schweiz. Es wird von Wissenschaftlern und Forschern in vielen Ländern unterstützt. Ausführliche Informationen und Analysen machen das Buch zu einer unersetzlichen Quelle für Diplomaten, politische Entscheidungsträger, Regierungsbeamte und Nichtregierungsorganisationen (NROs).

Mit den Worten von UN-Generalsekretär **Kofi Annan**:

"Die erste Ausgabe des Jahrbuchs *Small Arms Survey* mit dem Titel "Umriß eines Problems" erschien 2001. Sie hat bei Diplomaten, Regierungsvertretern und Aktivisten große Anerkennung gefunden. Sie ist nicht nur eine wichtige Referenzquelle, sondern hat auch dazu beigetragen, die Aufmerksamkeit der Welt auf die vielseitigen Probleme zu lenken, die mit dem Thema Kleinwaffen verbunden sind. Ich hoffe, daß die neue Ausgabe 2002 einen noch größeren Leserkreis erreicht. Nur mit Hilfe präziser Informationen und zuverlässiger Analysen wird es der Welt möglich sein, die richtigen politischen Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen zu beschliessen, die den Herausforderungen, die in der unkontrollierten Verbreitung von Kleinwaffen liegen, gewachsen sind."

Wichtige Ergebnisse:

- Mehr als 1000 Firmen in mindestens 98 Ländern beschäftigen sich mit der Produktion von Kleinwaffen und/oder deren Munition.
- Der internationale Waffenmarkt wird von nur 13 Ländern dominiert.
- Es gibt inzwischen mindestens 639 Millionen Kleinf Feuerwaffen auf der Welt, von denen 59% legal im Besitz von Einzelpersonen sind.
- Zivilpersonen kaufen 80% der jährlichen Weltproduktion an Feuerwaffen.
- Mehr als 20 Länder legen inzwischen Statistiken über ihren jährlichen Kleinwaffenexport vor.
- Am Wert ihrer Umsätze gemessen, sind die Vereinigten Staaten und die Russische Föderation die größten Kleinwaffenexporteure der Welt.
- Der ungehinderte Zugang zu Kleinwaffen kann negative humanitäre Auswirkungen haben, einschließlich Vertreibung und die erschwerte Befriedigung menschlicher Grundbedürfnisse.
- Kleinwaffen können den Umfang und das Tempo weltweiten Tötens vergrößern.
- Immer wieder werden Unterlagen gefälscht, um Waffenembargos der Vereinten Nationen zu umgehen und Waffen auf "graue Märkte" zu leiten.
- In den vergangenen zehn Jahren wurden über vier Millionen Kleinwaffen aus weltweiten Beständen eingesammelt und zerstört.

Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an:

Small Arms Survey
12 Avenue de Sécheron
Geneva, 1202, Switzerland
Tel: + 41 22 908 5777
Fax: + 41 22 732 2738
Email: smallarm@hei.unige.ch
Web site: www.smallarmssurvey.org

Publikationsdatum (Aufgabe auf Englisch): 20. Juni 2002

Bibliographische Daten:

0-19-925173-8 hardback £40.00, \$72.00

0-19-925172-X paperback £15.99, \$24.95

Rezensionsexemplare auf Anfrage

Exemplare sind erhältlich via www.oup.co.uk und www.oup-usa.org
sowie durch Internet-Buchhändler wie www.amazon.com